**Satzung
über die Entschädigung ehrenamtlich Tätiger und
die Dienstaufwandsentschädigung des
Verbandsgemeindebürgermeisters
(Entschädigungssatzung)**

Gemäß §§ 8, 11, 35 und 45 Abs. 2 Nr. 1 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA S. 288) hat der Verbandsgemeinderat der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund – Helbra in seiner Sitzung am 09.10.2014 folgende Entschädigungssatzung beschlossen.

**§ 1
Grundsätze der Entschädigung**

- (1) Für die Verbandsgemeinde Mansfelder Grund – Helbra ehrenamtlich Tätige erhalten nach Maßgabe dieser Satzung für ihre Tätigkeit Aufwandsentschädigungen, Ersatz ihres entgangenen Arbeitsverdienstes sowie Reisekostenvergütung. Mit der Zahlung einer Aufwandsentschädigung entfällt der Ersatz von Auslagen.
- (2) Die Aufwandsentschädigungen werden in Form von Pauschalen und Sitzungsgeldern gezahlt. Davon ausgenommen sind die Kosten für Dienstreisen sowie die zusätzlichen Kosten für die Betreuung von Kindern und Pflegebedürftigen.
- (3) Die Ansprüche auf Aufwandsentschädigung sind nicht übertragbar; auf sie kann nicht verzichtet werden.
- (4) Alle Zahlungen, mit Ausnahme der Aufwandsentschädigung für den Verbandsgemeindebürgermeister, erfolgen nachträglich zum Vierteljahresschluss bis zum 15. des darauffolgenden Monats.

**§ 2
Aufwandsentschädigung für Verbandsgemeinderäte
und sachkundige Einwohner**

- (1) Die Aufwandsentschädigung der Mitglieder des Verbandsgemeinderates besteht aus einem monatlichen Pauschalbetrag und einem Sitzungsgeld. Der Pauschalbetrag beträgt je Kalendermonat _____ (*bisher 100,00 Euro, lt. RdErl. v. 16.06.2014 max. 120,00 Euro*).
- (2) Für die Teilnahme an einer Sitzung erhalten die Mitglieder des Verbandsgemeinderates ein Sitzungsgeld in Höhe von _____ (*bisher 13,00 Euro, lt. RdErl v. 16.06.2014 max. 16,00 Euro*) je Sitzung und Tag. Sitzungen im Sinne dieser Satzung sind Sitzungen des Verbandsgemeinderates und seiner Ausschüsse sowie Fraktionssitzungen. Eine neue Sitzung im Sinne dieser Satzung ist auch eine an einem anderen Tag fortgesetzte Sitzung, die zuvor abgebrochen wurde. Der Nachweis für die Teilnahme an der Sitzung erfolgt durch eine vom Vorsitzenden gegengezeichnete Anwesenheitsliste.
- (3) Für den Vorsitzenden des Verbandsgemeinderates erhöht sich der Pauschalbetrag auf das Doppelte des Pauschalbetrages nach Absatz 1 auf _____ (*bisher 200,00 Euro*) / Monat. Für die Vorsitzenden der Ausschüsse, soweit der Vorsitz nicht dem Verbandsgemeindebürgermeister obliegt, und die Fraktionsvorsitzenden erhöht sich der Pauschalbetrag auf monatlich _____ (*bisher 200,00 Euro*).

- (4) Im Falle der Verhinderung des Vorsitzenden des Verbandsgemeinderates für einen zusammenhängenden Zeitraum von mehr als drei Monaten, entfällt der Anspruch auf Zahlung der Aufwandsentschädigung. Ab diesem Zeitpunkt ist dem Stellvertreter eine Aufwandsentschädigung in Höhe derjenigen des Vertretenen zu gewähren. Gleiches gilt für die Vorsitzenden der beratenden Ausschüsse sowie die Fraktionsvorsitzenden.
- (5) Sachkundige Einwohner erhalten ausschließlich Sitzungsgeld in Höhe von _____ (bisher 13,00 Euro, lt. RdErl. v. 16.06.2014 max. 16,00 Euro) je Sitzung.
- (6) Der Pauschalbetrag wird für den ganzen Kalendermonat gezahlt. Entsteht oder entfällt der Anspruch während eines Kalendermonats, wird der Pauschalbetrag für jeden Tag, an dem kein Anspruch besteht, um ein Dreißigstel gekürzt. Wird die ehrenamtliche Tätigkeit länger als drei Monate ununterbrochen (z. B. durch Krankheit) nicht ausgeübt, entfällt der Anspruch auf Zahlung des Pauschalbetrages. Hiervon wird in der Regel ausgegangen, wenn innerhalb eines Zeitraumes von drei Monaten keine Teilnahme an Sitzungen erfolgte.
- (7) Wenn erst nach Auszahlung des fälligen Betrages (Pauschalbetrages) festgestellt werden kann, dass die Tätigkeit des ehrenamtlich Tätigen länger als drei Monate nicht ausgeübt wurde, so erfolgt eine Verrechnung im darauffolgenden Zeitraum. Sollte dies nicht möglich sein, so hat der ehrenamtlich Tätige den zu Unrecht erhaltenen Betrag innerhalb von einem Monat nach Aufforderung zurück zu zahlen.

§ 3

Aufwandsentschädigung des Verbandsgemeindebürgermeisters

- (1) Der Verbandsgemeindebürgermeister erhält eine monatliche Aufwandsentschädigung von _____ (bisher 150,00 Euro). Die Zahlung erfolgt jeweils zum 01. des Monats im Voraus.
- (2) Der Anspruch des Verbandsgemeindebürgermeisters auf eine Entschädigung für die Teilnahme an Sitzungen des Verbandsgemeinderates und seiner Ausschüsse ist durch dessen Aufwandsentschädigung abgegolten.

§ 4

Aufwandsentschädigung der Mitglieder der Verbandsgemeindefeuerwehr und der Ortswehren

- (1) Der Verbandsgemeindefeuerwehrleiter erhält eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von _____ (bisher 200,00 Euro, lt. RdErl. v. 16.06.2014 max. 300,00 Euro).
- (2) Die/Der stellvertretende/n Verbandsgemeindefeuerwehrleiter erhalten/erhält eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von jeweils _____ (bisher 50,00 Euro).
- (3) Im Falle der Verhinderung des Verbandsgemeindefeuerwehrleiters für einen zusammenhängenden Zeitraum von mehr als zwei Wochen ist dem stellvertretenden Verbandsgemeindefeuerwehrleiter eine Aufwandsentschädigung in Höhe der Differenz seiner Aufwandsentschädigung zur Aufwandsentschädigung des Verbandsgemeindefeuerwehrleiters zu zahlen. Sie wird ab dem ersten Vertretungstag für die Dauer der Vertretung gewährt.

- (4) Die Ortswehrleiter erhalten eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von _____ (bisher 100,00 Euro, lt. RdErl. v. 16.06.2014 max. 120,00 Euro).
- (5) Die stellvertretenden Ortswehrleiter erhalten eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von _____ (bisher 50,00 Euro).
- (6) Im Falle der Verhinderung des Ortswehrleiters für einen zusammenhängenden Zeitraum von mehr als zwei Wochen ist dem stellvertretenden Ortswehrleiter eine Aufwandsentschädigung in Höhe der Differenz seiner Aufwandsentschädigung zur Aufwandsentschädigung des Ortswehrleiters zu zahlen. Sie wird ab dem ersten Vertretungstag für die Dauer der Vertretung gewährt.
- (7) Die Jugend- und Kinderwarte der Ortswehren erhalten eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von _____ (bisher 50,00 Euro).
- (8) Die aktiven Mitglieder der Verbandsgemeindefeuerwehr Mansfelder Grund – Helbra erhalten für die Teilnahme an Einsätzen und an Ausbildungsveranstaltungen eine einmalige Aufwandsentschädigung in Höhe von _____ (bisher 5,00 Euro) pro Einsatztag. Beim Zusammenfallen von Einsatz und Ausbildung wird die Aufwandsentschädigung nur einmal gezahlt. Die Aufwandsentschädigung dient nicht zum Ausgleich für Verdienstaufschlag oder zur Abgeltung eines Hafttrisikos.
- (9) Üben Personen, denen nach § 4 dieser Satzung eine Aufwandsentschädigung zusteht, ihre Tätigkeit länger als einen Monat ununterbrochen nicht aus, entfällt der Anspruch auf Zahlung der Aufwandsentschädigung bis zur Wiederaufnahme der Tätigkeit. Ihnen wird keine Aufwandsentschädigung gezahlt, solange ihnen die Führung der Dienstgeschäfte verboten ist.
- (10) Mitarbeiter der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund – Helbra, die während ihrer Arbeitszeit an Einsätzen und Ausbildungen teilnehmen bzw. als Brandsicherheitswache eingesetzt werden, erhalten keine Aufwandsentschädigung gemäß dem Absatz 8.

§ 5

Entgangener Arbeitsverdienst

Mitglieder des Verbandsgemeinderates und seiner Ausschüsse sowie Mitglieder der Verbandsgemeindefeuerwehr erhalten auf Antrag Ersatz ihres Verdienstaufschlages. Nichtselbstständigen wird der tatsächlich entstandene und nachgewiesene Verdienstaufschlag ersetzt. Selbstständigen, Hausfrauen u. s. w. wird der Verdienstaufschlag in Form eines pauschalen Stundensatzes in Höhe von _____ (bisher 13,00 Euro, lt. RdErl. v. 16.06.2014 max. 16,00 Euro) ersetzt.

§ 6

Reisekosten

- (1) Dienstreisen von ehrenamtlich Tätigen sind genehmigungspflichtig. Die Genehmigung erteilt der Verbandsgemeindebürgermeister.
- (2) Reisekosten werden nur auf Antrag erstattet. Die Höhe der Reisekostenvergütung richtet sich nach den für Landesbeamte geltenden Vorschriften.

(Entwurf v. 17.09.2014)

§ 7
Sprachliche Gleichstellung

Personen- und Funktionsbezeichnungen gelten jeweils in der weiblichen und männlichen Form.

§ 8
Inkrafttreten

Die Satzung über die Entschädigung ehrenamtlich Tätiger und die Dienstaufwandsentschädigung der Verbandsgemeindebürgermeisters (Entschädigungssatzung) tritt zum 01.01.2015 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Entschädigung ehrenamtlich Tätiger und die Dienstaufwandsentschädigung der Verbandsgemeindebürgermeisters (Entschädigungssatzung) der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund – Helbra vom 25.02.2010 außer Kraft.

Helbra, den

Bernd Skrypek
Verbandsgemeindebürgermeister